

## **QUINTETTE AQUILON (Bio deutsch)**

Im September 2006 gewann das „Quintette Aquilon“ als erstes französisches Bläserquintett einen ersten Preis beim renommierten Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München. 2003 erhielt es den ersten Preis beim Internationalen Bläserquintett-Wettbewerb „Henri Tomasi“ (Marseille) und war 2005 Preisträger beim europäischen Ensemble-Wettbewerb von FNAPEC (Paris). Im Jahr 2008 wurde das Quintett von der ECHO (European Concert Hall Organisation) und von der Cité de la Musique de Paris für die Konzertreihe „Rising Stars“ ausgewählt und trat im Rahmen dessen in den renommiertesten europäischen Konzertsälen auf: Concertgebouw in Amsterdam, Town Hall in Birmingham, Palais des Beaux Arts in Brüssel, Philharmonie in Köln, Konzerthaus in Wien, Philharmonie in Luxemburg und Laeiszhalle in Hamburg. Im gleichen Jahr erschien die erste CD des Ensembles „Musique française pour quintette à vent“ (Label Premiers Horizons – AJPR). Seine Anfänge nahm das Quintette Aquilon am „Conservatoire National Supérieur de Paris“, wo es 2004 sein Kammermusikdiplom in der Klasse von David Walter und Michel Moraguès erhielt. Zusätzlich zum Unterricht bei Mitgliedern des Quintettes Moraguès bildete sich die Gruppe bei Stefan Schilli (Avalon Bläserquintett), Jens MacManama (Nielsen Quintett), Laurent Lefèvre (Quintette Debussy), Jacques Tys und Maurice Bourgue (Stiftung ProQuartet-CEMC) weiter. Das Quintette Aquilon ist sehr darum bemüht, bei seiner Programmgestaltung auf die Bedürfnisse des jeweiligen Publikums einzugehen. Es reizt die Musiker aber auch, weniger bekannte Werke für Bläserquintett einzustudieren. So erweitert es sein Repertoire unter anderem auch, indem es in anderen Besetzungen (vom Trio bis zum Nonett) auftritt, beispielsweise mit den Pianisten Christian Ivaldi, Abdel Rahman El Bacha, Anika Vavic, Anna Gourari, Denys Proshayev, Romain Descharmes und Adam Laloum sowie den Quartetten Stamic, Ebène und Fauré. Nicht zuletzt dank dieser Vielseitigkeit wurde es bereits zu zahlreichen internationalen Festivals eingeladen. In Frankreich trat es bei „Les Folles Journées“ in Nantes, am Theater in Verdun, in der Orangerie in Sceaux, beim Festival „Jeunes Talents“ in Paris und im Grand Salon des Invalides auf; in Österreich am Mozarteum in Salzburg und beim Österreichischen Rundfunk. In Deutschland ist das Quintett beim Rheingau Festival, beim Festival Mecklenburg-Vorpommern, bei den SWR-Schlosskonzerten, beim Mozartfest in Würzburg, beim MDR-Musiksommer sowie beim Oleg Kagan – Musikfest aufgetreten. 2007 führten das Ensemble weitere Auftritte nach Syrien, Israel und Palästina. 2006-2007 war das Quintett Stipendiat der Stiftung Déclic (Culturesfrance), welche französische Künstler unterstützt, die bereits internationale Preise gewonnen haben. 2007 erhielt das Quintett den Preis der Nordmetall-Stiftung, der jährlich an „das beste Ensemble“ der Reihe „Junge Elite“ beim Mecklenburg-Vorpommern Festival vergeben wird. Seit Ende 2008 wurde dem Quintette Aquilon eine Residenz der Stiftung Singer-Polignac in Paris angeboten.